

KONZERTDIREKTION GUTMANN (Hugo Knepler)

III., Lothringerstraße 20 (Konzerthaus). Telephon 96-1-79, 96-1-80
Kassa: I., Körntnering 3 (10-1, 3-5 Uhr). Telephon 72-0-54

Mittlerer Konzerthaus-Saal
Montag, den 20. Dezember 1926, abends halb 8 Uhr

Kompositionsabend

Alexander TSCHEREPNIN

Begleitung: Das Wiener Sinfonie-Orchester

Dirigent: **Rudolf Nilius**

Mitwirkend: **Umberto Benedetti** (Cello)

PROGRAMM:

1. Drei Stücke für Kammerorchester Alexander Tscherepnin, op. 37
a) Overture G-dur. (Universal-Edition).
Adagio. Allegro.
b) Mystère für Cello und Kammerorchester. Cellosolo: **Umberto Benedetti**.
c) Pour un entrènement de boxe. Prélude für Kammerorchester.
Motto: „Deux corps en lutte enflamment les passants“. Isarlov.
Allegretto. Allegro. Moderato. Allegro molto. Presto. Allegretto.

P A U S E.

2. Zweites Klavierkonzert A-moll Alexander Tscherepnin, op. 26
(Edition Heugel).
Vivo. Allegretto. (Thema con variazioni). Allegro Moderato, Presto.
Am Klavier: **Der Komponist**.
3. Kammerkonzert für Flöte, Violine und Kammerorchester.
Allegro maestoso. Alexander Tscherepnin, op. 33
Andantino. (Schotts Söhne Verlag).
Vivace.
Allegro molto. Flötensolo: **Adolf Ludwig**.
Violinsolo: Konzermeister **Josef Zimble**.

Klavier: **BOSENDORFER**.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

ALEXANDER TSCHEREPNIN ist der musikalisch begabte Sohn einer in russischen Kunst- und Literaturkreisen bekannten Familie. Geboren zu Petersburg im Jahre 1899, begann er bereits in frühester Jugend, in die Fußstapfen seines Vaters, Nikolaus Tscherepnin, zu treten, der ein Komponist von Rang war.

Die Liste seiner Kompositionen ist — angesichts seiner Jugend — ungemein eindrucksvoll, enthält sie doch über 40 Werke, die bereits von den führenden europäischen Verlagsanstalten — Durand, Heugel, Universal-Edition, Schott etc. — veröffentlicht worden sind. Unter diesen seinen Werken befinden sich auch Opern — deren letzte „Ol Ol“ zur Aufführung in der heurigen Saison am Kölner Opernhaus angenommen ist; — symphonische Kompositionen, die bereits von den führenden Orchestervereinigungen Europas zur Aufführung gebracht wurden, häufig unter pianistischer Mitwirkung des Komponisten; — Ballett- oder eines von der Pavlowa gelegentlich ihrer letzten Tournee in England erstmalig gebracht wurde und Kompositionen für Kammermusik, darunter eine, die voriges Jahr bei dem Musikfest in Donaueschingen preisgekrönt wurde. Schließlich ist Tscherepnin auch noch der Komponist einer Reihe von instrumentalen Stücken und Gesängen, die immer häufiger auf unseren Konzertprogrammen erscheinen.

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer).

Sterni & Steiner, Wien.

Über behördliche Anordnung sind die Hüte abzunehmen!